

## Wenn Russen Ukrainern helfen

Als Putin den Krieg gegen die Ukraine beginnt, nimmt eine russischstämmige Familie in Deutschland drei Ukrainerinnen bei sich auf. Nicht alle sind so hilfsbereit, denn die Community ist gespalten.

Wenn am Freitagabend im Fernsehen **Mr. Bean** läuft, darf die zwölfjährige Polina endlich mal wieder lachen. Keine Berichte über Tod und Zerstörung. Die Ukrainerin ist mit ihrer Mutter Anna und Großmutter Larissa vor dem Krieg nach Deutschland **geflüchtet** und wohnt nun bei der Familie von Natascha Mayer. Ganz selbstverständlich ist das nicht, denn Natascha ist **gebürtige** Russin.

Für die Gäste aus der Ukraine ist das kein Problem: „Frau Mayer kann ja nichts dafür, dass sie in Russland geboren wurde“, sagen sie. „Die **Herkunft** ist uns gegeben, den Menschen **macht** etwas anderes **aus**.“ Natascha Mayer lehnt Putins Politik ab; sie wollte helfen – aus Protest und aus **Mitgefühl**: „Wir haben in unseren Kulturen **extrem** viel gemeinsam“, findet sie. „Und jetzt [...] sollen wir auf einmal Feinde sein? Wieso?“ Schnell wurde ein Zimmer für die ukrainische Familie **leergeräumt**, ihr Name steht schon am Briefkasten.

Seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine sind mehr als 300.000 Menschen nach Deutschland geflüchtet. Nicht alle Deutschrussen verhalten sich ihnen gegenüber freundlich, die Community ist gespalten: Die meisten verurteilen zwar den russischen **Angriff** auf die Ukraine und wollen so schnell wie möglich Frieden. Eine kleine Gruppe jedoch unterstützt Putins Krieg, zeigt bei **Autokorsos** auf Deutschlands Straßen russische **Fahnen**.

„Dieser Krieg zerstört Familien, Freundschaften gehen daran kaputt, je nachdem, wie deine politische **Haltung** ist“, sagt Natascha Mayer. Sie hat es selbst schon erlebt. Auch mit ihrer eigenen Mutter, die in Moskau lebt, streitet sie sich deswegen. Deshalb sagt sie ihr auch nicht, dass Ukrainerinnen bei ihr wohnen. „Aber in dieser Situation kann man nicht irgendwo in der Mitte sein“, findet sie, „man muss sich für eine Seite entscheiden.“

*Autoren: Oliver Pieper, Philipp Reichert*

---

## Glossar

**-stämmig** – so, dass man ursprünglich aus einem bestimmten Land kommt

**hilfsbereit** – so, dass man gern anderen Menschen hilft

**Community, -s** (f., aus dem Englischen) – hier: eine Gruppe von Menschen, die eine gemeinsame Herkunft oder gemeinsame Interessen haben

**gespalten sein** – hier: sich nicht einig sein

**Mr. Bean** – eine britische Comedy-Sendung, die international sehr erfolgreich ist

**-jährig** – Suffix, das das Alter einer Person angibt, z. B. zwölfjährig

**flüchten** – einen Ort aus bestimmten Gründen verlassen müssen, z. B. wegen Krieg

**gebürtig** – an einem bestimmten Ort geboren

**Herkunft** (f., nur Singular) – hier: das Land, aus dem jemand kommt

**jemanden aus|machen; etwas macht jemanden aus** – etwas ist wesentlich für jemanden; etwas beschreibt jemanden sehr gut

**Mitgefühl** (n., nur Singular) – Anteilnahme am Leid anderer Menschen; so dass man mit jemandem leidet, der in Not ist

**extrem** – hier: sehr

**etwas leer|räumen** – alle Gegenstände aus einem Zimmer entfernen, sodass es leer ist

**Angriff, -e** (m.) – hier: eine Militäraktion, z. B. gegen ein Land

**Autokorso, -s** (m.) – Menschen, die mit ihren Autos durch Städte fahren, um auf etwas aufmerksam zu machen (z.B. eine politische Botschaft, Fußballsieg, etc.)

**Fahne, -n** (f.) – hier: ein meist viereckiges Stück Stoff mit den Farben eines Landes

**Haltung** (f., nur Singular) – hier: die Einstellung; die Meinung